

# Inhalt

<b>1. Einleitung</b>	11
1.1. Forschungsfeld	12
<i>Die vier Prinzipien der SOS-Kinderdörfer</i>	15
<i>Die SOS-Kinderdorfmutter</i>	17
1.2. Following Motherhood – Multi-Sited Ethnography	19
<i>Übersetzen und Vergleichen – Forschungsfragen</i>	21
1.3. Methodisches Vorgehen und empirisches Material	23
1.4. Kultur, Praxis, Differenz und Macht	26
1.5. Zum Aufbau der Arbeit	31
 <b>Teil Eins: Verberuflichung</b>	 33
<b>2. Zur Genese eines kulturellen Deutungsmusters</b>	35
2.1. Familialer Strukturwandel der bürgerlichen Gesellschaft	37
2.2. Pflicht und Aufopferung – Mütterlichkeit im 19. Jahrhundert	40
<i>Geistige Mütterlichkeit</i>	45
<i>Die symbolische Mutter und der Kollektivkörper</i>	48
<i>Mutterschaft als koloniale Semantik</i>	51
2.3. Verantwortung und Schuld – Mütterlichkeit im 20. Jahrhundert	53
<i>Vom masochistischen Charakter der Frau zur „normalen     hingebungsvollen Mutter“</i>	53
<i>Ein neues Leitbild?</i>	57
<i>Exkurs: Transnationale Mutterschaft</i>	62
2.4. Zwischenfazit: Verborgene Paradoxien	65
 <b>3. Modellierte Mutterschaft</b>	 69
3.1. Die Vision und Mission der SOS-Kinderdörfer	70
3.2. Die Familie: Das Reich der Frau	74
<i>Beruf oder Berufung?</i>	76
<i>Professionalität, Affektivität und Selbstsorge</i>	80
3.3. Mütterschulen	86
3.4. Monitoring und Evaluation	91
3.5. Zwischenfazit: Erwartungen und Entgrenzungen	95

Teil Zwei: Individuelle und institutionelle Strategien .....	101
4. Beruf Mutter – Feldforschung in Bolivien .....	103
<i>SOS-Kinderdorf Bolivien</i> .....	103
4.1. Selbstverständnisse, Konflikte und Deutungsstrategien .....	104
<i>Die Selbstaufopfernde</i> .....	106
Religiöse Sinnstiftung .....	106
Soziale Anerkennung .....	110
Opfer des Selbst .....	116
<i>Die Selbstbestimmte</i> .....	122
<i>Die Professionelle</i> .....	133
<i>Die Empleado (Die Hausangestellte)</i> .....	136
4.2. Zwischenfazit .....	147
4.3. Kontrolle, Disziplin und Identifikation .....	152
<i>Lernen Mutter zu werden</i> .....	153
Ausbildung von Tanten .....	153
Fortbildung von Müttern .....	157
Funktion(en) der Ausbilderinnen .....	159
<i>Fremdkontrolle und Selbstkontrolle</i> .....	161
<i>Der Kampf um die acht Stunden</i> .....	163
<i>Das andere Dorf</i> .....	165
<i>Eine Vorzeigemutter</i> .....	169
4.4. Familie oder Organisation? .....	171
4.5. Rekrutierungsschwierigkeiten: Das Ausbleiben der Tanten .....	173
5. Beruf Mutter – Feldforschung in Österreich .....	177
<i>SOS-Kinderdorf Österreich</i> .....	177
5.1. Selbstverständnisse .....	179
<i>Eine ganz normale Mutter</i> .....	179
<i>Die Professionelle</i> .....	187
5.2. Zwischen Naturalisierung und Professionalisierung –	
Konflikte und Deutungsstrategien .....	194
<i>Soziale vs. leibliche Mutter-/Elternschaft</i> .....	195
<i>Familie vs. Organisation</i> .....	197
<i>Theorie vs. Praxis</i> .....	199
<i>Selbstbestimmung vs. Aufopferung</i> .....	202
<i>Arbeit vs. Leben</i> .....	205
<i>Sinnhaftigkeit und Unersetzbarkeit</i> .....	206
<i>Finanzielle Absicherung und sozialer Aufstieg</i> .....	207

5.3. Ein neues Selbstverständnis – Die Selbstverwirklichte .....	210
5.4. Zwischenfazit.....	215
<i>Exkurs: Ein Kinderdorfvater</i> .....	216
5.5. Ein städtisches Kinderdorf.....	220
5.6. Mutter oder Betreuerin: Familie oder Wohngemeinschaft? .....	221
 <b>Teil Drei: Schlüsse</b> .....	 225
 <b>6. Übersetzungen</b> .....	 227
6.1. Mutter-Arbeit als Modell postfordistischer Arbeitsverhältnisse .....	227
6.2. Individuelle Selbstverständnisse und soziokulturelle Kontexte .....	234
6.3. Post-Koloniale Praktiken einer Hilfsorganisation .....	239
 <b>Nachwort</b> .....	 247
 <b>Anhang – Datenerhebung</b> .....	 249
Erste Erhebung in Bolivien.....	249
Zweite Erhebung in Bolivien.....	251
Zugang zu den Gesprächspartner/innen .....	252
Gesprächsverlauf und Interviewleitfaden .....	254
Datenerhebung in Österreich.....	255
Zugang zu den Gesprächspartner/innen .....	256
 <b>Literaturverzeichnis</b> .....	 259
 <b>Quellenverzeichnis</b> .....	 273
Online .....	273

Mütter ohne Grenzen

Paradoxien verberuflichter Sorgearbeit am Beispiel der  
SOS-Kinderdörfer

Speck, S.

2014, X, 263 S., Softcover

ISBN: 978-3-658-05615-5